

21.12.2023 um 00:00 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Maïke Westhelle,

Evangelische Pfarrerin, Studienleiterin, Hofgeismar

Ein weites Garagentor

Der Grill steht schon und morgen ist es so weit! Garagen-Advent bei Familie König. Schon seit einigen Tagen wird geräumt. Autos raus, Biertische rein. Außerdem Getränkekisten und zwei große Glühweinbehälter. Für Heißgetränke mit und ohne Alkohol. Auf die Einfahrt kommen noch zwei Pavillons.

Garagen-Advent – ein Highlight vor Weihnachten

Wenn ich diese Vorbereitungen sehe, freue ich mich. Der Garagen-Advent ist ein Highlight vor Weihnachten. Eine gute Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen. Mit dampfenden Tassen in der Hand schwätzen. Jedes Jahr ist die Stimmung von Anfang an ausgelassen. Nicht wegen des Alkohols, sondern weil jetzt das meiste geschafft ist. Die Kinder und Jugendlichen haben alle Tests und Hausaufgaben hinter sich. Die Erwachsenen sehen vier freien Tagen entgegen. Alle Absprachen für die Feiertage sind getroffen, der Kühlschrank gut gefüllt. Jetzt ist Zeit für Begegnung und Vorfreude. Der Alltag ist vorbei.

Singen vor dem offenen Garagentor

Königs sind Musiklehrer und deshalb wird zu jeder vollen Stunde ein Adventslied gesungen. Das ist meistens eine wilde Mischung. Die Kinder wünschen sich die Weihnachtsbäckerei, der Chorleiter Tochter Zion. Ich hoffe immer auf „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Wir stehen ja buchstäblich vor dem offenen Garagentor. Und für mich ist der Herr der Herrlichkeit hier schon eingezogen. Der, der Heil und Segen mit sich bringt.

Worauf dieser Abend uns vorbereitet

Weil die Atmosphäre so herzlich ist. Wir erzählen uns, was gerade dran ist. Den letzten Frust von der Arbeit, die stressigen Vorbereitungen. Aber vor allem die Freude, dass Weihnachten wird. Mit Lichtern und Musik. Mit leckerem Essen und Lieblingsemenschen. Darauf bereitet dieser Abend vor. „Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr. Schon ist nahe der Herr.“